

AstraZeneca Satellitensymposium

Datum: 09.05.2019

Zeit: 11.00 – 12.15

Ort: Raum II (EG)

Immunonkologie – Durchblick für den Krankenhausapotheker in der Therapie und Erstattung

Das erste Thema des AstraZeneca Symposiums ist ein Überblick, der die Therapie und Erstattung moderner Immunonkologika in den Mittelpunkt rückt. Das zweite Thema umfasst einen Dialog zwischen Apotheker und Arzt zur Rolle der Strahlentherapie innerhalb neuer immunonkologischer Therapieansätze, sowie den möglichen Einfluss auf die Apotheke. Das dritte Thema beschäftigt sich mit den Interaktionen eines breiter werdenden Portfolios an Lungenkrebsmedikamenten.

Chairman: Herr Nietzke

Titel des Vortrags	Referent	Zeit
Immunonkologie – Durchblick für den Krankenhausapotheker in der Therapie und Erstattung	Herr Nietzke St. Johannes-Hospital, Dortmund	20:00 + 5:00
DIALOG: Strahlentherapie und Immunonkologie – Wie passt das zusammen?	Herr Dr. Warnke und Herr PD Dr. Badakhshi Ernst von Bergmann Klinikum, Potsdam	20:00 + 5:00
Klinisch relevante Interaktionen bei Patienten mit Lungenkrebs	Herr Dr. Schöning Universitätsklinikum Heidelberg	20:00 + 5:00

<p>Satelliten-Symposium Bracco Imaging Deutschland GmbH Donnerstag, 09. Mai 2019 Raum III – EG 11:00 – 12:15 Uhr</p>	<p><u>Titel:</u> Diagnostische Kontrastmittel – Bindeglied zwischen Medizintechnik und Patient.</p>	<p><u>Inhalte:</u> Kontrastmittel, unabhängig vom Einsatz in der CT, MR oder im Ultraschall, stellen das Bindeglied zwischen Medizintechnik und dem Patienten her. Wie wirken sich die aktuellen EMA Zulassungsveränderungen im Bereich der MR KM auf die Diagnostik der Patienten aus? Welchen zusätzlichen Nutzen haben hochkonzentrierte CT Kontrastmittel für den Anwender und den Patienten? In welchen neuen Bereichen kann Ultraschall KM für die Diagnostik eingesetzt werden und welchen Vorteil haben Patienten und Anwender?</p>	<p><u>Referent 1:</u> Dr. Klaus-Peter Lodemann Bracco Imaging Deutschland GmbH</p> <p><u>Referent 2:</u> Winfried Randhan Bracco Imaging Deutschland GmbH</p>
---	--	---	---

Programm:

**Daiichi Sankyo Deutschland GmbH – Satellitensymposium
Auf dem ADKA-Kongress vom 09.-11. Mai 2019**

Donnerstag, den 09.05.2019, 11:00 Uhr – 12:15 Uhr

Titel des Symposiums: Praxisrelevante Antikoagulation aktuell – was der Apotheker wissen sollte!

Zusammenfassung:

Es soll ein ganzheitlicher Überblick rund um die praxisrelevante Antikoagulation gegeben werden. Dabei werden die wichtigsten vergessenen Interaktionen bei der oralen Antikoagulation, die Polymedikation im Alter und ein Vergleich von Registern und klinischen Studien näher betrachtet. Zum Abschluss wird das Thema Entlassmanagement, eine vielerorts noch unbekannte Pflicht, beleuchtet, um hier den aktuellen Stand aufzuzeigen und zu diskutieren.

Chair: Dr. Dominic Fenske, Helios Klinik Erfurt

Vorträge:

1) Relevante Interaktionen bei der Anwendung von Antikoagulanzen

**Referent: Prof. Dr. Kämmerer Augsburg
(20 min)**

2) Polymedikation im Alter

**Referent: Dr. Jörg Brüggmann, Unfall KH Berlin
(15 min)**

3) Entlassmanagement – die unbekannte Pflicht

**Referent: Danny Brell Helios Klinikum Erfurt
(15 min)**

4) Podiumsdiskussion: RWE vs. Klinische Studien – Was passiert im richtigen Leben?

**Referent: Dr. Thomas Vogtmann, Potsdam
(20 min)**

HEXAL-Sat. Symposium

im Rahmen des ADKA Kongresses 2019

“ 2 Jahre Rituximab Biosimilar – Erfahrungen aus der Praxis“

09.05.2019, 11.00 – 12.15 Uhr, Estrel Konferenzzentrum Berlin, Hexal AG

Programm

11.00 Uhr	Begrüßung, Einleitung in die Thematik	P. Sciotto
11.05 Uhr	Therapeutische Biosimilars im Versorgungsalltag „Chancen und Hürden in der Versorgung, Akzeptanz verschiedener Biosimilars in Klinik und Niederlassung“ Lerninhalte: Welche Biosimilars gibt es für welche Indikation, Versorgungsauftrag, Steuerungsmechanismen der Krankenkassen , Hürden bei der ärztl. Verordnung	Dr. T. Pisch
11.30 Uhr	Therapeutische Biosimilars – klinische Erfahrungen 2 Jahre generisches Rituximab – Klinische Erfahrungen Lerninhalte: Definition Biosimilar, Verwendung von Original und Biosimilar im klinischen Alltag, Risiko/Nutzenvergleich Original vs. Biosimilar, Aufklärung des Patienten	Dr. C.C. Steffens
12.00 Uhr	Diskussion	Alle
12.15 Uhr	Verabschiedung / Ende des Symposiums	P. Sciotto

ADKA Jahreskongress 2019, Berlin

MSD SYMPOSIUM

Samstag, 9. Mai 2019, 18:15 – 19:30 Uhr

ESTREL Congress Center, Berlin, Raum II, EG

Wissenschaftliche und ökonomische Aspekte der personalisierten Immunonkologie

Vorsitz: Dr. Ulrich Warnke

18:15 – 18:20	<i>Begrüßung</i> Dr. rer. nat. Ulrich Warnke
18:20 – 18:40	<i>„Update Immunonkologie – Aktueller Stand der medikamentösen Krebstherapie“</i> PD Dr. med. Sebastian Ochsenreither
18:40 – 18:55	<i>„Nutzenbewertung innovativer Krebsmedikamente im AMNOG: Auswirkungen auf Kosten und Wirtschaftlichkeit“</i> Dr. Jutta Wendel-Schrief
18:55 – 19:10	<i>„Innovative Krebstherapien – was kann die Solidargemeinschaft leisten?“</i> Susanne Dolfen
19:10 – 19:25	<i>Diskussion // Fragen aus dem Publikum</i>
19:25 – 19:30	<i>Verabschiedung</i> Dr. rer. nat. Ulrich Warnke

Referenten mit Funktion und Adresse:

PD Dr. med. Sebastian Ochsenreither
Oberarzt
Charité - Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30, 12203 Berlin

Dr. rer. nat. Ulrich Warnke
Apothekenleiter
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Charlottenstr. 72, 14467 Potsdam

Dr. Jutta Wendel-Schrief
Leiterin des Geschäftsbereichs Market Access
MSD Sharp & Dohme GmbH
Lindenplatz 1, 85540 Haar

Susanne Dolfen
Leiterin der Unternehmenseinheit Arzneimittelversorgung
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Wilhelmstrasse 1, 10963 Berlin

ADKA

44. Wissenschaftlicher Kongress und Mitgliederversammlung, Berlin –
ESTREL Congress Center, 09. – 11.05.2019



Gentherapie – großer Fortschritt, viele Herausforderungen

Wir laden Sie herzlich ein zum

Novartis Satelliten Symposium

Donnerstag, 09. Mai 2019, 18:15-19:30 Uhr (Imbiss ab 17:45 Uhr)

Raum III – EG

Gentherapie –

großer Fortschritt, viele Herausforderungen



Gentherapie –

großer Fortschritt, viele Herausforderungen

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. rer. nat. Irene Krämer

Chefapothekerin Universitätsklinik Mainz

Referenten

Prof. Dr. rer. nat. Irene Krämer

“CAR-T Zell Therapie aus Sicht der Klinik-Apotheke“

Chefapothekerin der Universitätsklinik Mainz

Dr. med. Philipp Herrmann

“Erblich bedingte Netzhauterkrankungen“

Leitung der Spezialsprechstunde für genetisch bedingte
Netzhauterkrankungen in der Augenklinik des Universitätsklinikums
Bonn



Thema: Delir-Management auf der ICU - eine Frage des Teamplays!

Datum: 09.05.2019	Uhrzeit: Slot: 18:15-19:30 Uhr	Raum, Kapazität:		
	<p>Kurzinhalt: Das Management von Schmerz, Agitation und Delir (PAD-Management) beschäftigt Intensivmedizin und -pflege seit Jahren. Gerade beim Delir sind Therapie und Assessment herausfordernd, die Prävention von größter Bedeutung. Wie können Klinikapotheker ihre Rolle im therapeutischen ICU-Team neu definieren? Erfahren Sie, wie leitliniengerechtes Delir-Management aussieht und wie Sie Delir-Prävention maßgeblich unterstützen. Wer mag, trainiert Delir-Assessments - interaktiv mit einer Schauspielpatientin.</p>			
Zeiten (inkl. Diskussion)	Vortragsthema	Details	Referent/ Ort	Status:
	Vorsitz I:			
	Vorsitz II:			
	Leitliniengerechtes Delir-Management		Dr. Rebecca von Haken, Heidelberg	
	Pharmakologische Risikofaktoren für ein Delir		Dr. Sebastian Baum, Münster	
	Delir-Assessments - interaktives Training		Corinna Löwe, Coswig Carsten Hermes, Bonn	

Stand: 11.03.19

Referenten

Titel	Vorname	Nachname	Klinik	Adresse	Email
Dr.	Rebecca	von Haken	Universitätsklinikum Heidelberg Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Im Neuenheimer Feld 110 69120 Heidelberg	Rebecca.Vonhaken@med.uni-heidelberg.de
Dr.	Sebastian	Baum	Evangelisches Krankenhaus Johannisstift Münster gGmbH	Wichernstr. 8 48147 Münster	sebastian.baum@valeo-kliniken.de
	Carsten	Hermes		Friedrich-Ebert-Straße 60 53177 Bonn	carsten-hermes@arcor.de
	Corinna	Löwe	MediClin Herzzentrum Coswig		coco.loewe@web.de

Satellitensymposium - ADKA Kongress 2019

Donnerstag 9. Mai, 18:15 Uhr – 19:30 Uhr

Krankenhauspharmazie und der Stellenwert unterschiedlicher Darreichungsformen in der Onkologie

In der modernen Tumorthherapie werden zunehmend oral verfügbare Wirkstoffe eingesetzt. Die perorale Therapie kann Patienten und auch Kliniken vielfältige Therapievorteile im Vergleich zur intravenösen Zytostatika-Therapie bieten. Neben dem wirkstoffspezifischen Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil sollte auch die individuelle Präferenz des Patienten Berücksichtigung bei der Therapiewahl finden. Die Herausforderungen beim Einsatz von innovativen, oralen Therapieoptionen und der besondere Stellenwert der Krankenhauspharmazie sollen beleuchtet werden. Neben pharmazeutischen Aspekten wird u.a. die Wirtschaftlichkeit in der Krankenhausapotheke diskutiert.

18:15 Uhr - 18:45 Uhr

Orale Zytostatika – mehr Freiheit für den Patienten; mehr Verantwortung für den Arzt und Apotheker?

Dr. Dorothee C. Dartsch, Apothekerin

Geschäftsführerin Campus Pharmazie GmbH und Projektleiterin in der DGOP, Hamburg

18:50 Uhr - 19:10 Uhr

Pharmako-Ökonomische Steuerung bei der oralen Therapie: wird die „sprechende Medizin“ nun angemessen vergütet?

Dr. Florian Kron, Dipl.-Ges.-Ök.

Leiter Ökonomie, Klinik I für Innere Medizin, Universitätsklinikum Köln

19:10 Uhr - 19:30 Uhr

Fragen und Diskussion

AGENDA

- Veranstaltung:** ID Satellitensymposium
Datum: Freitag, 10.05.2019
Zeit: 18:45 – 20:00 Uhr
Titel: Blick über den Tellerrand – Interoperabilität als Basis für ein vollständiges digitales Medikationsmanagement
Referentin: Dr. Lukas Westfechtel (ID)

Inhalte:

Für den Erfolg des digitalen Medikationsmanagements ist die Einbettung der Medikationssoftware in die IT-Infrastruktur der Klinik essentiell. Hierauf verweist die DKG in ihrem Dokument zur Verbesserung der Dokumentation der Arzneimitteltherapie im Krankenhaus. Im Symposium zu ID MEDICS® werden folgende Aspekte zur digitalen Kompatibilität diskutiert:

- Anbindung von Intensivmedizin und Ambulanz
- Entlassmanagement
- Unit-Dose / Materialwirtschaft
- onkologische Therapieplanung und Zytostatikaherstellung

medisite GmbH

Satelliten - Symposium im Rahmen des 44. ADKA Kongresses in Berlin
Freitag, 10.05.2019, 18:45 – 20:00

Titel

Sichere elektronische Lösungen für das Closed Loop Medication Management in der Infusionstherapie

Referenten

Herr Dr. med Thomas Jack, Oberarzt Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin,
Medizinische Hochschule Hannover
Herr Dr.-Ing. Mathias Slawik, medisite GmbH

Ablauf

Vortrag mit Diskussion, Fragen und Antworten

Das Medikationsmanagement muss viele Ansprüche der Patientensicherheit erfüllen. Wir zeigen einen integrierten eMedikationsprozess für die Infusionstherapie welcher alle Schritte von der elektronischen Verordnung über die Zubereitung bis zur elektronischen bettseitigen Dokumentation durch Barcode-Unterstützung und Gerätekommunikation zu einem sicheren Gesamtprozess zusammenfasst. Wir stellen den organisatorischen Ablauf für das Management und die Zubereitung von Infusionstherapien am Beispiel einer Kinderintensivstation der Medizinischen Hochschule Hannover vor.

Die Arzneimittelversorgung ist so zu gestalten, dass der richtige Patient, das richtige Arzneimittel, in der richtigen Dosierung, in der richtigen Arzneiform, zum richtigen Zeitpunkt, richtig informiert und dokumentiert erhält. Im dargestellten Prozess hat der behandelnde Arzt über die elektronische Patientenakte alle klinisch relevanten Daten des Patienten aktuell und strukturiert im Überblick und kann abhängig von Diagnose und Behandlungsverlauf die benötigte Medikation elektronisch verschreiben. Diese wird zusätzlich validiert. Nach der Validierung wird die oft aus Anmischungen bestehende Verordnung einer Infusionstherapie patientenindividuell zubereitet, mit einem verordnungsindividuellen Barcode versehen und zum Patienten an den Bettplatz auf Station gebracht. Vor der Gabe der Infusion an den Patienten wird mittels QR-Code Scan überprüft, ob die richtige Medikation (Infusionsspritze oder Infusionsbeutel) zum richtigen Zeitpunkt dem richtigen Patienten angehängt wird. Bei Übereinstimmung erhält der Patient die für ihn bestimmte Medikation. Dieser Vorgang, alle weiteren Ratenänderungen bzw. Bolusgaben sowie das Ende der Infusion werden über die Laufzeit automatisch in der elektronischen Patientenakte dokumentiert. Der Arzt kann zeitnah die Verabreichung der Medikation und eine entsprechende Wirkung überprüfen und gegebenenfalls die Behandlung anpassen.

Damit hat sich der Kreislauf von der Verordnung bis zur Einnahme des Medikamentes geschlossen. Da alle Schritte in diesem Prozess automatisch erfolgen bzw. elektronisch kontrolliert und dokumentiert werden, steigt die Patientensicherheit erheblich.

Merck – mehr als 350 Jahre Erfahrung - Neurologie und Onkologie

Vortrag 1.

Von der Immunmodulation zur Immunrestitution – MS neu gedacht

Referent: Prof. Dr. med. Peter Rieckmann

Vortrag 2.

MS und Adhärenz – Herausforderungen und Lösungen unter Berücksichtigung der Patientenbedürfnisse

Referent: PD Dr. med. Jan Dörr

Vortrag 3.

Immunonkologie mit dreifachen Wirkmechanismus – die erste zugelassene Behandlungsoption für das Merkelzellkarzinom

Referent: Prof. Dr. med. Ralf Gutzmer

Moderation: Prof. Dr. Martin J. Hug

ADKA Kongress 2019 in Berlin

**Referenten und Titel für das Mundipharma Symposium
Freitag, 10. Mai 2019**

Vortrag 1:

„Arbeitssicherheit bei Zubereitungen am Beispiel von Biosimilars“

Mathias Nietzke, Dortmund

Vortrag 2:

„Auswahlkriterien für Biosimilars aus Sicht des Klinikapothekers“

Guido Maik, Kollmar